
Briefdatum	24.11.1939
Autor	Roland Nordhoff
Korrespondenz	Oberfrohna
Briefsignatur	[OBF-391124-001-01]
Herausgeber	Laura Fahnenbruck et al.
Lizenz	CC BY-NC-SA 4.0 © 2024
URL	https://alltag-im-krieg.de/obf-391124-001-01
Auszug vom	03.07.2024 11:19

Schmilka am 24. November 1939.

Herzallerliebste, meine liebe, liebe [Hilde]!

Daß dieser Sonntagsgruß so kurz ausfällt, Du weißt es, ist nicht ein Zeichen, daß ich Deiner nicht denke oder für Dich keine Zeit habe — gerade umgekehrt, Herzallerliebste, Du, es bereitet sich etwas vor, hast Du es auch schon gemerkt, Du, ein Fest, ein besonderer Tag, gilt uns beiden, Dir und mir!

Donnerstag erlebte ich eine freudige Überraschung, sie ist auch für Dich, ein wenig Geduld, Herzliebes. Heute ist Freitag. Da erreichte mich ein lieber Bote. Morgen Sonnabend will ich eine Schulstunde länger halten, vorhalten. Am Nachmittag will ich den Weihnachtsmann aufsuchen in Dresden. Am Sonntag möchte ich zwei wichtige Schreibbriefe abfertigen. Zum Schulehalten bleibt kaum noch Zeit. Aber was uns bevorsteht, das geht auch allem vor [a]n Bedeutung. Deine Freundschaft und die Liebe zu Dir ist bis jetzt stets allem anderen vorgegangen, wenn nicht immer an Zeit, so doch an Wert und Gewicht. Zeit und Kraft, die ich an mich selbst wandte ist mir stets ebenso wichtig erschienen wie die auf den Dienst verwandte, und ich würde sie freiwillig nie preisgeben.

In Gedanken werde ich immer bei Euch sein diese Tage. Haltet maß mit Euren Umständen, übernehm Dich nicht.

Herzliebes. Bitte grüße Deine lieben Eltern.

Gott behüte Dich.

Meine ganze Liebe gilt Dir allein.

Ich sehne mich nach Dir. Ich küsse Dich, ich liebe Dich!

Dein [Roland].